

Inhalt

1.	Einleitung	13
2.	Aufbau der Arbeit	18
3.	Forschungsstand.....	19
3.1	Statistische Grundlagen zum Ehegattennachzug nach Deutschland.....	19
3.1.1	Rechtliche Rahmenbedingungen	20
3.1.2	Die Integration nachgezogener Ehepartner*innen	23
3.1.3	Die Integration nachgezogener Ehepartner*innen aus der Türkei	25
3.1.4	Begrifflicher Rahmen der Heiratsmigration.....	26
3.2	Aspekte der Partnerwahlprozesse von türkeistämmigen Ehepaaren in Deutschland.....	27
3.3	Zwischenfazit	32
3.4	Exkurs zur Familienstruktur in der Türkei.....	32
3.4.1	Zur Struktur und Heiratszeremonie der arrangierten Ehe	35
4.	Theoretischer Rahmen	38
4.1	Der Habitusansatz als Theorie der Praxis	38
4.1.1	Das Milieumodell.....	44
4.1.2	Die soziale Milieulandkarte	47
4.1.2.1	Kurzbeschreibung der einzelnen Traditionslinien der sozialen Milieus	49
4.2	Zwischenfazit: Alltagszusammenhänge der gesellschaftlichen Partizipation	53
5.	Methodologie.....	55
5.1	Operationalisierung der Forschungsfragestellung(en) und Hypothesen	55
5.2	Praxeologischer Methodenansatz	57
5.3	Konstruktion eines leitfadengestützten und lebensgeschichtlichen Interviews.....	58
5.4	Sozialdatenbogen	59
5.5	Auswertungsmethode.....	60
5.6	Habitus-Hermeneutik: Entschlüsseln sozialer Praxis	60
5.7	Feldzugang	65
5.8	Auswahlverfahren	65
5.8.1	Bildung	66
5.8.2	Räumliche Herkunft	66
5.9	Exkurs: Segmentierungskriterien der ländlichen und städtischen Räume in der Türkei	67

6.	Sample	69
6.1	Herkunftsräume in der Türkei	72
6.2	Zuzugsräume in Deutschland	74
6.3	Auswahl der habitus-hermeneutisch ausgewerteten drei Eckfälle	76
6.4	Eckfall Feraye: „Die Positiv-Energische“	77
6.4.1	Rekonstruktion/Abhandlung der sozialen Herkunft von Feraye	77
6.4.2	Herkunftsfamilie in der Türkei.....	77
6.4.3	(Soziale) Beziehungen und Erziehungspraktiken in der Herkunftsfamilie	78
6.4.4	Schulzeit	83
6.4.5	Ausbildungszeit	85
6.4.6	Verlobung und Heirat.....	87
6.4.7	Migration und Einreise	90
6.4.8	Familie – Beziehungs- und Alltagspraxis in Deutschland.....	92
6.4.9	Erziehungs- und Bildungspraxis in eigener Familie in Deutschland.....	96
6.4.10	Freizeitaktivitäten – Lebensstil und räumliche Bedingungen.....	98
6.4.11	Sprachliche Praxis	100
6.4.12	Arbeit und Beruf	102
6.4.13	Gesellschaftsbild und Weltanschauung.....	104
6.4.14	Gesellschaftlich-politische Partizipation.....	107
6.4.15	Grundmuster des Habitus und partizipative Handlungsstrategien.....	110
6.5	Eckfall Tuğde: „Die Geprellte“	113
6.5.1	Rekonstruktion/Abhandlung der sozialen Herkunft von Tuğde	113
6.5.2	Herkunftsfamilie in der Türkei.....	114
6.5.3	(Sozial-)Beziehungen und Erziehungspraktiken in der Herkunftsfamilie	116
6.5.4	Schulzeit	119
6.5.5	Studium	123
6.5.6	Verlobung und Heirat.....	125
6.5.7	Migration und Einreise	127
6.5.8	Familie – Beziehungs- und Alltagspraxis in Deutschland.....	128
6.5.9	Erziehungs- und Bildungspraxis in der eigenen Familie in Deutschland	132
6.5.10	Freizeitaktivitäten, Lebensstil und räumliche Bedingungen.....	133
6.5.11	Sprachliche Praxis	136
6.5.12	Arbeit und Beruf	137
6.5.13	Gesellschaftsbild und Weltanschauung.....	139
6.5.14	Gesellschaftlich-politische Partizipation.....	142
6.6	Grundmuster des Habitus und partizipative Handlungsstrategien.....	146
6.7	Eckfall Perran: „Die Statusbetonte“	149
6.7.1	Rekonstruktion/Abhandlung der sozialen Herkunft von Perran	149
6.7.2	Herkunftsfamilie in der Türkei.....	149
6.7.3	(Soziale) Beziehungen und Erziehungspraktiken in der Herkunftsfamilie.....	151
6.7.4	Schulzeit	154
6.7.5	Studium	156
6.7.6	Arbeit und Beruf in der Türkei	159

6.7.7	Verlobung und Heirat.....	161
6.7.8	Migration und Einreise	163
6.7.9	Familie – Beziehungs- und Alltagspraxis in Deutschland.....	165
6.7.10	Erziehungs- und Bildungspraxis in eigener Familie in Deutschland.....	167
6.7.11	Freizeitaktivitäten – Lebensstil und räumliche Bedingungen.....	169
6.7.12	Sprachliche Praxis	172
6.7.13	Arbeit und Beruf	174
6.7.14	Gesellschaftsbild und Weltanschauung.....	177
6.7.15	Gesellschaftlich-politische Partizipation.....	179
6.8	Grundmuster des Habitus und partizipative Handlungsstrategien.....	182
6.9	Fazit zu den drei Fällen	185
6.9.1	Milieuspezifische Differenzierung der Eckfälle und des gesamten Samples im Prozess der gesellschaftlichen Partizipation.....	185
6.9.1.1	Konformität mit familiären Werten (Konvention).....	188
6.9.1.2	Konformität mit der sozialen Geselligkeit (Vergemeinschaftung).....	190
6.9.1.3	Konformität mit gesellschaftlichen Prozessen (Vergesellschaftung).....	192
6.10	Exkurs: Begrifflichkeiten von Vergemeinschaftung, Vergesellschaftung, Individuum und Konvention.....	194
7.	Ergebnisse	202
7.1	Offene Fragen	209
7.2	Ausblick	209
8.	Resümee	211
	Literatur	212
	Anhang	227
1.	Sozialdatenbogen	228
2.	Transkriptionsregeln.....	240
3.	Leitfaden zur Orientierung der Interviewdurchführung mit türkeistämmigen Heiratsmigrantinnen	241